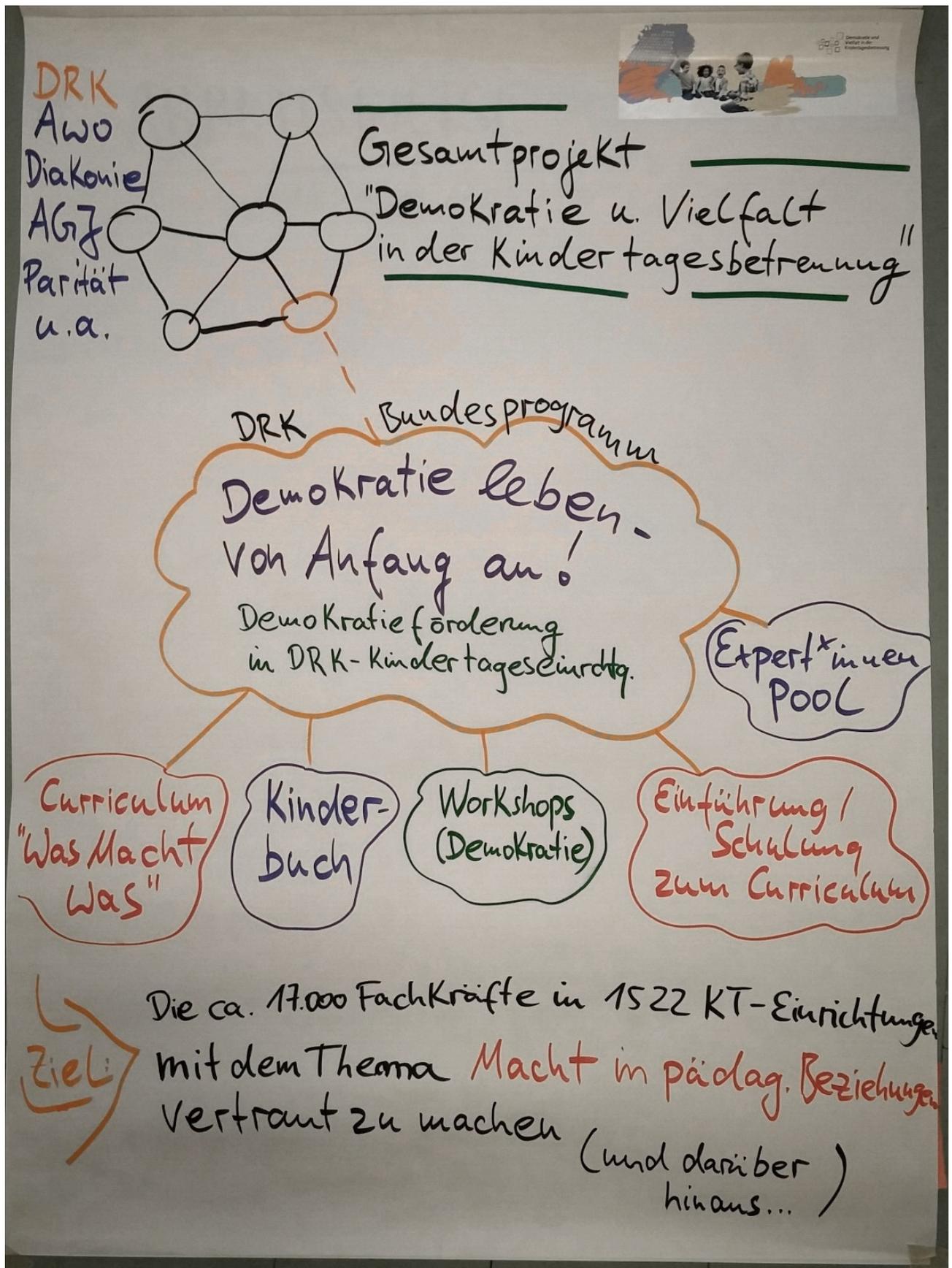


Flipchartdokumentation Workshop „Macht und Ohnmacht in Alltagsbeziehungen“  
im Rahmen des Fachtages des DUVK am 14.11.2018



Macht und Ohnmacht  
in Alltagsbeziehungen

Das DRK-Curriculum

"Was Macht was?!"

stellt sich vor



1 In welchen konkreten Handlungen der Erzieher\*innen äußert sich eine destruktive Machtausübung?

- inwiefern ist dieses Handeln destruktiv?

- inwiefern spiegelt dieses Verhalten Ohnmacht wider?

2 Welche Handlungen wirken eher konstruktiv?

- für die Situation

- für die Beziehungen

- für das Lernen und den Selbstwert der Kinder

- für das betroffene Kind im Fokus

## destruktive Machtausübung:

Reglementierung  
zu einer bestimmten  
Arbeitsansicht

(urteilende)  
Das Sprechen  
über ein Kind  
mit Kolleg\*innen

manipulatives  
Ansprechen

Pullover anziehen  
mit Gewalt  
gegen den Willen  
des Kindes

dem Kind etwas  
Unterstellen

Pauschalisieren  
(immer, immer Du)

kein Raum geben  
für persönl. Willen  
des Kindes

# Konstruktive Machtausübung

Raum und Zeit  
Schaffen

Zuehalten,  
Aushalten  
in der Schwebe

Raum bekommen  
gesehen / gehört  
zu werden

Überforderung  
erkennen

für sich sorgen

Einbeziehen des Kindes

Kompetenz des Kindes  
wird einbezogen

# Beziehungskompetenz

- persönliche Verantwortung

- pers. Grenzen zeigen ohne zu verletzen
- pers. Gefühle zeigen
- Sagen was ich brauche
- Sagen was ich will / nicht will

---

- Soziale Verantwortung

- Wie fühlt sich mein Gegenüber?
- Was fehlt meinem Gegenüber?
- Was kann ich / bin ich bereit für mein Gegenüber zu tun?

